

Sitzungsvorlage

Nr. 2012/110

Beschlussvorlage

Änderung des Verteilungsmodus für Feuerschutzsteuermittel

Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie	29.05.2012	TOP
--	------------	-----

Kreisausschuss	04.06.2012	TOP
----------------	------------	-----

Beschlussvorschlag:

1. Die bisher im Rahmen von Einzelzuweisungen verteilten Mittel (Investitionszuschüsse) werden ab 2012 schlüsselmäßig verteilt, dürfen aber ausschließlich für Beschaffungen im Rahmen der jeweiligen Feuerwehrrkonzepte genutzt werden (Bei Abweichungen vom Brandschutzkonzept muss ein entsprechender Beschluss auf Samtgemeindeebene gefasst und in der OA-Leiter/innen und Gemeindebrandmeisterbesprechung bestätigt werden).
2. Für den Fall, dass ein überörtlicher Bedarf erkannt wird, der im Rahmen der Kreisfeuerwehr zu decken ist, kann eine abweichende Einzelentscheidung getroffen werden.
3. Für 2012 wird besprochen, nochmals 40.000 € in die Rücklage „Digitalfunk“ zu geben, der Rest der zur Verfügung stehenden Feuerschutzsteuermittel soll schlüsselmäßig verteilt werden.
4. Die Überprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Feuerschutzsteuermittel findet grundsätzlich einmal jährlich auf der Sitzung der OA-Leiter/innen und GemBM statt.

Sachverhalt:

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Ordnungsamtsleiter/innen und Gemeindebrandmeister am 27.02.2012 in Lüchow:

TOP 1 Feuerschutzsteuermittel

C. Järnecke beantragt für die SG Gartow, die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Feuerschutzsteuermittel schlüsselmäßig auf die Samtgemeinden zu verteilen. T. Breese entgegnet, dass der bisherige Modus (50 % schlüsselmäßig, 50 % Investitionszuschüsse über den Landkreis) Planungssicherheit für die Samtgemeinden ergeben hat. C. Schlenker ergänzt, dass mit dem bisherigen Modus eine Förderung von Sonderprojekten ermöglicht wird. Als Beispiel dafür nennt er die Drehleiter in Dannenberg. Der Landkreis habe eine Steuerungsaufgabe, die bei einer komplett schlüsselmäßigen Verteilung nicht mehr wahrgenommen werden kann.

Nach ausgiebiger Diskussion über Vor- und Nachteile einigt sich die Versammlung auf folgende Neuregelung als abgestimmten Beschluss-Vorschlag für den Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie:

5. Die bisher im Rahmen von Einzelzuweisungen verteilten Mittel (Investitionszuschüsse) werden ab 2012 schlüsselmäßig verteilt, dürfen aber ausschließlich für Beschaffungen im Rahmen der jeweiligen Feuerwehrrkonzepte genutzt werden (Bei Abweichungen vom Brandschutzkonzept muss ein entsprechender Beschluss auf Samtgemeindeebene gefasst und in der OA-Leiter/innen und Gemeindebrandmeisterbesprechung bestätigt werden).

6. Für den Fall, dass ein überörtlicher Bedarf erkannt wird, der im Rahmen der Kreisfeuerwehr zu decken ist, kann eine abweichende Einzelentscheidung getroffen werden.
7. Für 2012 wird besprochen, nochmals 40.000 € in die Rücklage „Digitalfunk“ zu geben, der Rest der zur Verfügung stehenden Feuerschutzsteuermittel soll schlüsselmäßig verteilt werden.
8. Die Überprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Feuerschutzsteuermittel findet grundsätzlich einmal jährlich auf der Sitzung der OA-Leiter/innen und GemBM statt.

Für die SG Gartow steht aus 2011 noch ein Betrag in Höhe von 21.000 € zur Auszahlung an.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich hier ausschließlich um zweckgebundene Zuweisungen des Landes.

I.A.
